



Viel Lob für ein hervorragend organisiertes Bundesfest erhielten die Mitglieder des Musikvereins Visbek. Sie feierten am Wochenende das 85-jährige Bestehen ihres Vereins. Der Musikerbund beging seinen 80. Geburtstag.
Fotos: Haneberg



Prima Stimmung bei Wunschkonzert und Tanz am Samstag im Festzelt.



Logenplätze für musikbegeisterte Visbeker gab es reichlich entlang des Umzugsweges.

Musik bereitet Freude, Vereine geben Kraft

Über 600 Musiker feiern 71. Musikerbundesfest in Visbek / Bunter Umzug und gelungene Vorträge

Visbek (su) – Über 600 Musiker aus dem Landkreis Vechta haben am Sonntag in Visbek das 71. Musikerbundesfest und zugleich den 80. Geburtstag des Musikverbundes Süddoldeburg gefeiert. Bestens organisiert hatte das beliebte Treffen der Musikvereine Visbek – aus Anlass seines 85-jährigen Bestehens.

Schon beim Empfang der auswärtigen Musikvereine und Spielmannszüge strahlten die Sonne und die Ehrengäste auf der Rathausstreppe um die Wette. Umrahmt von sechs bezaubernden Ehren Damen begrüßten Bürgermeister Heiner Thölke und der Bundes-Vorsitzende Eduard Nordmann aus Visbek Musiker und Honoratioren. Visbek sei „froh und stolz, dieses schöne Fest zum sechsten Male ausrichten zu dürfen“.

Farbenfroh und gutgelaunt zeigte sich die Musikerschar beim Umzug durch die festlich geschmückte Gemeinde. Auf dem Weg zum Schützenplatz machten die Musiker Station am Gefallenen-Ehrenmal, wo der Verstorbenen gedacht wurde.

Im Festzelt präsentierten die Musikvereine gemeinsam unter Leitung von Bundesdirigent Harald Kuper aus Bakum ihr musikalisches Können, bevor die einzelnen Ensembles ihren künstlerischen Gruß entrichteten. Der Europaabgeordnete Prof. Dr. Hans-Peter Mayer aus Vechta erinnerte daran, wie viel Freude den Menschen die Musik bereite und welche Kraft ein jeder aus einem intakten Vereinsleben ziehe. Die Europäische Union habe die Bedeutung des Vereinslebens längst erkannt und stelle zum Beispiel im Programm „Kultur 2007“ Gelder für Musik-, Literatur- und Kunstprojekte bereit,

die den Dialog zwischen den Kulturen fördere.

Der stellvertretende Landrat Josef Kläne aus Vechta nahm Ehrungen vor: Frank Rießelmann (Stadtkapelle Lohne) wurde für zehn Jahre Dirigat geehrt, Helmut Wilgen (Musikverein Rechterfeld) für 20 Jahre. 40 Jahre Mitglied im MV Bakum ist Gerhard Türke, 50 Jahre im MV Bühnen Paul-Theo Sommer sowie 25 Jahre Doris Koch und Andreas Mählmann. 40 Jahre gehört Reinhard Hennig dem MV Holdorf an, Reinhold Willenborg und Thomas Windhaus dem MV Langförden je 25 Jahre. Zur Stadtkapelle Lohne gehören

Werner Holzenkamp 25 Jahre, Heinz Kl. Holthaus 40 Jahre und Franz Krümpelbeck 50 Jahre. Dem MV Lüsche gehören Heinz Garwels und Walter Bührmann je 60 Jahre an. Das Kolpingorchester Mühlen ehrte Klemens Kolbeck und Aloys Bohmann für 50 Jahre sowie Thomas Bohmann für 25 Jahre. 50 Jahre im Instrumental-Musikverein Neuenkirchen ist Wilfried Huesmann. 25 Jahre aktive Mitglieder des MV Oythe sind Andreas Frilling und Heinz Lammers. Ebenso lange ist Rainer Hempelmann Teil des Kolpingorchesters Vechta. Der Musikverein Visbek schließlich kann seit 60 Jahren

auf Heinrich Schlömer, seit 50 Jahren auf Georg Scheele, Bernd Varnhorn, August Schlömer, Horst Sadelfeld und Aloys Freese zählen sowie 40 Jahre auf Clemens Macke und 25 Jahre auf Holger Schlömer.

Am Samstag präsentierte der Musikverein Visbek mit den Freunden von der bayerischen Musikvereinigung Oberrohr ein begeistertes Wunschkonzert. Das Programm reichte von Udo-Jürgens bis zum Bayerischen Defiliermarsch. Die Herz-As-Showband spielte zum Tanz auf. Als „Günter Jauch von Visbek“ führte Pfarrer Hermann Josef Lückner durch den Abend.



Verdiente Musiker ehrte der stellvertretende Landrat Josef Kläne gestern im Rahmen des Musikerbundesfestes mit Urkunden.



Viel Beifall gab es beim Umzug für die Ehren Damen des diesjährigen Musikerbundesfestes: Hanna und Lisa Varnhorn, Michaela Niemann, Andrea Kotschovsky, Antje Siemer und Christina Wempe.



Blasmusik in schmunken Trachten präsentierte die bayerische Musikvereinigung Oberrohr.